

GRUNKURS DES STEUERRECHTS

Band 10

Walter Maier | Simone Grimm

Bürgerliches Recht und Steuerrecht

14. Auflage

SCHÄFFER
POESCHEL

SCHÄFFER

POESCHEL

Grundkurs des Steuerrechts

Band 10

Bürgerliches Recht und Steuerrecht

von

Walter Maier

Rechtsanwalt und Steuerberater
em. Professor an der Hochschule
für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Dr. Simone Grimm

Professorin an der Hochschule
für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

14., aktualisierte und neu bearbeitete Auflage

2017

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Bearbeiterübersicht:

Maier: A, D, F, G, H

Grimm: B, C, E, H, I, J



Gedruckt auf säure- und chlorfreiem
alterungsbeständigem Papier

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Print	ISBN 978-3-7910-3694-6	Bestell-Nr. 20241-0003
EPDF	ISBN 978-3-7910-3695-3	Bestell-Nr. 20241-0152

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen
Systemen.

© 2017 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

www.schaeffer-poeschel.de
service@schaeffer-poeschel.de

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin
Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart
Satz: primustype Hurler, Notzingen
Druck und Bindung: Schätzl Druck & Medien GmbH & Co. KG, Donauwörth

Printed in Germany
Oktober 2017

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Tochterunternehmen der Haufe Gruppe

Vorwort zur 14. Auflage

Dieses Buch bietet eine klar strukturierte und an der Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches angelehnte Einführung in die Grundzüge des bürgerlichen Rechts. Es wendet sich vor allem an Studierende der Finanzverwaltung und der steuerberatenden Berufe, die sich insbesondere zu Beginn ihrer Ausbildung sowohl mit den Steuerfächern als auch mit den Regelungen des BGB beschäftigen.

Im Unterschied zu rein zivilrechtlich orientierten Lehrbüchern werden im Rahmen dieses Lehrbuchs neben der originär zivilrechtlichen Materie auch die Bezugs- und Berührungspunkte des Zivilrechts zu den einzelnen Steuerarten dargestellt. Das Ertragsteuerrecht, das Bewertungsrecht sowie das Recht der Verkehrssteuern (insbesondere Umsatzsteuer) können ohne gründliche Kenntnisse des Zivilrechts nur unzureichend verstanden werden. Die steuerlichen Hinweise werden sich dem Anfänger zum Teil erst im Laufe der weiteren Ausbildung voll erschließen. Das Buch ist deshalb auch als zivilrechtliches Begleitmaterial für die gesamte Steuerausbildung geeignet.

Mit Hilfe dieses Buches können die Grundzüge des bürgerlichen Rechts durch zahlreiche leicht verständliche Fälle erarbeitet werden. Der Leser kann exemplarisch lernen, indem er in den Einzelfällen die abstrakte, für alle Fälle geltende Regelung erkennt und die Technik ihrer Anwendung durchdringt. Die Übungsfälle in jedem Kapitel bieten darüber hinaus eine effektive Möglichkeit zur Lernzielkontrolle.

Die komplexen Übungsfälle in den Teilen I und J dienen der Prüfungsvorbereitung. Die Fälle entstammen Originalprüfungsklausuren an der Hochschule für Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg.

Das Lehrbuch wurde in allen Teilen überarbeitet und auf den aktuellen Stand in Gesetzgebung und Rechtsprechung gebracht. Neue Entwicklungen im Privatrecht und im Steuerrecht wurden berücksichtigt. Eingearbeitet wurden unter anderem verbraucherschützende Vorschriften und Neuerungen im Mietrecht und Dienstvertrags-/Arbeitsrecht. Ergänzt wurde im Familienrecht die Darstellung des Unterhaltsrechts, der nichtehelichen Lebensgemeinschaft und der eingetragenen Lebenspartnerschaft sowie der Leih- und Ersatzmutterschaft.

Wir haben wiederum Vorschläge und Ideen unserer Studierenden und Leser aufgegriffen und umgesetzt. Das bewährte Konzept einer auf das Wesentliche beschränkten Einführung in die Grundbegriffe des BGB anhand der Fallmethode, die zugleich die steuerlichen Bezugspunkte hervorhebt, wurde beibehalten und vertieft.

Wir wünschen dem Leser beim Studium viel Erfolg und sind für Kritik und Anregungen weiterhin stets dankbar.

Ludwigsburg, im August 2017

Walter Maier
Dr. Simone Grimm

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 14. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Teil A Einführung

1	Geschichtliches	1
2	Die Stellung des »Bürgerlichen Rechts« im Rechtssystem	2
3	Bedeutung des Zivilrechts für das Steuerrecht	4
3.1	Anknüpfung des Steuerrechts an das Zivilrecht	4
3.2	Verweisung des Steuerrechts auf Begriffe des Zivilrechts	5
3.3	Grundsätze der Gesamtrechtsordnung	5
3.4	Bedeutung der zivilrechtlichen Begriffe im Steuerrecht	6
3.5	Wirtschaftliche Betrachtungsweise	7
3.6	Gesetz- und sittenwidriges Handeln (§ 40 AO)	8
3.7	Zivilrechtlich unwirksame Rechtsgeschäfte (§ 41 AO)	9
3.8	Missbrauch von rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten (§ 42 AO)	9
3.9	Der sogenannte Maßgeblichkeitsgrundsatz	10
4	Rechtsanwendung	11
4.1	Aufbau des BGB	11
4.2	Technik der Rechtsanwendung	13
4.2.1	Aufbau von Rechtsnormen	13
4.2.2	Reihenfolge bei der Fallbearbeitung	13
4.2.3	Anspruchshindernde Einwendungen	16
4.3	Weitere Regeln der Gesetzestechnik	17
4.3.1	Anwendung abstrakter Normen	17
4.3.2	Schließung von Gesetzeslücken	19
4.3.3	Grenzen der Schließung von Gesetzeslücken	19
4.3.4	Legaldefinitionen	20
4.3.5	Regel-Ausnahme-Verhältnis	21
4.3.6	Verweisungen	21
4.3.7	Vermutungen und Fiktionen	22

Teil B BGB – Allgemeiner Teil

1	Natürliche Personen, juristische Personen, nichtrechtsfähige Personenvereinigungen des Privatrechts	23
1.1	Objektives Recht, subjektives Recht und Rechtssubjekt	23
1.1.1	Relative Rechte	23
1.1.2	Absolute Rechte (Herrschaftsrechte)	23
1.1.3	Gestaltungsrechte	24
1.1.4	Rechtssubjekte	24
1.2	Rechtsfähigkeit natürlicher und juristischer Personen	24
1.2.1	Natürliche Personen	25
1.2.2	Juristische Personen	25
1.2.2.1	Begriff	25
1.2.2.2	Arten der juristischen Personen	26
1.2.3	Inhalt der Rechtsfähigkeit juristischer Personen	27
1.2.3.1	Entstehung von juristischen Personen	27
1.2.3.2	Übersicht über die Rechtssubjekte	28
1.2.3.3	»Verbraucher« und »Unternehmer«	28
1.3	Steuerliche Rechtsfähigkeit (Steuerfähigkeit)	28
1.4	Handlungsfähigkeit der natürlichen Personen	29
1.4.1	Begriff der Geschäftsfähigkeit	29
1.4.2	Voraussetzungen der Geschäftsfähigkeit	30

1.4.3	Geschäftsunfähigkeit (§ 104 BGB)	30
1.4.4	Beschränkte Geschäftsfähigkeit	31
1.5	Handlungsfähigkeit juristischer Personen	35
1.6	Handlungsfähigkeit im Steuerrecht	36
1.6.1	Begriff	36
1.6.2	Handlungsfähigkeit bei Minderjährigen	36
1.6.3	Partielle Handlungsfähigkeit (§ 79 Abs. 1 Nr. 2 AO)	36
1.7	Besonderheiten der nichtrechtsfähigen Personenvereinigungen des Privatrechts	37
1.7.1	Die Personengesellschaften	37
1.7.2	Der nichtrechtsfähige Verein (§ 54 BGB)	38
1.7.3	Auswahl der »richtigen« Rechtsform	39
2	Rechtsgeschäfte	39
2.1	Willenserklärung	41
2.1.1	Wille als subjektiver Bestandteil der Willenserklärung	41
2.1.2	Erklärung als objektiver Bestandteil der Willenserklärung	42
2.2	Abgabe der Willenserklärung	43
2.3	Wirksamkeit der Willenserklärung	43
2.4	Zugang der Willenserklärung	45
2.5	Form der Willenserklärung	45
2.5.1	Einfache Schriftform	46
2.5.2	Öffentliche Beglaubigung (§ 129 BGB)	47
2.5.3	Notarielle Beurkundung (§ 128 BGB)	47
2.5.4	Folgen von Formfehlern	48
2.6	Willensmängel bei Willenserklärungen	49
2.6.1	Bewusste Willensmängel	49
2.6.2	Unbewusste Willensmängel	49
2.6.3	Sonderfälle	50
2.6.4	Anfechtung von Willenserklärungen	51
2.6.5	Praxisfragen bei der Anfechtung	51
2.7	Die »Willenserklärung« im Steuerrecht	51
2.8	Willenserklärungen durch Dritte (Vertretung)	52
2.8.1	Rechtsgeschäftliche Vertretung	53
2.8.2	Folgen wirksamer Vollmacht	53
2.8.3	Auftragserteilung und Vollmacht	54
2.8.4	Vertreter ohne Vertretungsmacht (falsus procurator)	55
2.8.5	Beendigung der Vollmacht	56
2.9	Sonderfälle im Bereich der rechtsgeschäftlichen Vertretung	57
2.9.1	Verdeckte Stellvertretung	57
2.9.2	Treuhänder	57
2.9.3	Handelsvertreter	57
2.9.4	Kommissionär	57
2.9.5	Bote	58
2.9.6	Handelsrechtliche Vertretung	58
2.9.6.1	Prokura	58
2.9.6.2	Handlungsvollmacht	58
2.10	Gesetzliche Vertretung	58
2.11	Verbot des Selbstkontrahierens (§ 181 BGB)	59
2.12	Vertretung im Steuerrecht	59
2.12.1	Gesetzliche Vertretung	60
2.12.2	Gewillkürte (rechtsgeschäftliche) Vertretung	60
2.13	Besonderheiten im Umsatzsteuerrecht	60
2.13.1	Umsatzsteuerliche Behandlung der Agentur (Vertretung)	60
2.13.2	Umsatzsteuerliche Behandlung der Kommission	61
2.14	Bedingung und Befristung	61
2.14.1	Bedingung	61

2.14.2	Befristung	62
2.14.3	Bedingung und Befristung im Steuerrecht	62
3	Zustandekommen von Verträgen	63
3.1	Das Angebot	63
3.2	Zeitliche Grenzen des Angebots	64
3.3	Die Annahme	65
3.4	Übersicht über das Zustandekommen von Verträgen	66
3.5	Unbestellte Lieferungen und Leistungen	67
3.6	Der Vertrag im Steuerrecht	67
4	Inhalt des Vertrags	67
4.1	Verpflichtungs- und Verfügungsverträge	67
4.1.1	Verpflichtungsgeschäft	68
4.1.2	Verfügungsgeschäft	68
4.2	Abstraktionsprinzip	69
4.3	Bedeutung der Unterscheidung Verpflichtungs-/Verfügungsgeschäft für das Steuerrecht	70
4.3.1	Umsatzsteuerrecht	70
4.3.2	Bewertungsrecht	70
4.3.3	Einkommensteuer und Buchführung	71
4.3.4	Grunderwerbsteuer	72

Teil C Schuldrecht – Allgemeiner Teil

1	Leistungspflichten	73
1.1	Gegenstand der Leistung	73
1.2	Regelungen zur Leistungszeit	74
1.2.1	Leistungszeit	74
1.2.2	Leistungszeit im Steuerrecht	74
1.3	Ort der Leistung	75
1.3.1	Holschuld – Bringschuld – Schickschuld	75
1.3.2	Leistungsort im Steuerrecht	76
1.4	Gefahrtragung beim Kaufvertrag	77
2	Beendigung der Schuldverhältnisse	78
2.1	Beendigung durch Erfüllung	78
2.2	Annahme an Erfüllung statt	79
2.3	Leistung erfüllungshalber	79
2.4	Erlöschen von Ansprüchen aus dem Steuerrechtsverhältnis	79
2.5	Aufrechnung	80
2.5.1	Aufrechnungslage	80
2.5.2	Aufrechnungserklärung	81
2.5.3	Aufrechnung im Steuerrecht	81
2.6	Erlass	82
2.6.1	Erlass im Zivilrecht	82
2.6.2	Erlass im Steuerrecht	82
3	Verjährung	83
3.1	Zivilrechtliche Verjährung	83
3.1.1	Grundsätze	83
3.1.2	Exkurs: Einrede	83
3.1.3	Berechnung der Verjährungsfrist	84
3.1.4	Höchstfristen	85
3.1.5	Hemmung der Verjährung	85
3.1.6	Ablaufhemmung (AblH)	86
3.1.7	Neubeginn der Verjährung (§ 212 BGB)	86
3.2	Steuerliche Verjährung	86
4	Leistungsstörungen	87
4.1	Allgemeine Voraussetzungen (§ 280)	87

4.1.1	Schuldverhältnis	87
4.1.2	Pflichtverletzung	89
4.1.3	Vertretenmüssen	89
4.1.3.1	Vorsatz	89
4.1.3.2	Fahrlässigkeit	89
4.1.3.3	Verschulden Dritter	90
4.2	Unmöglichkeit	90
4.2.1	Unmöglichkeit der Leistungspflicht	90
4.2.2	Leistungsverweigerungsrecht (§ 275 Abs. 2, 3 BGB)	91
4.2.3	Ausnahmen zu § 275 BGB	92
4.2.4	Teilweise Unmöglichkeit	92
4.3	Rechte des Gläubigers	92
4.4	Auswirkungen bei gegenseitigen Verträgen	93
4.5	Schadenersatz wegen Verzögerung der Leistung (§§ 280 Abs. 2, 286 ff. BGB)	94
4.5.1	Verzögerung der Leistung durch den Schuldner	94
4.5.2	Sonderfall bei Entgeltsforderungen (§ 286 Abs. 3 BGB)	95
4.5.3	Folgen des Schuldnerverzugs	96
4.6	Gläubigerverzug	96
4.7	Schadenersatz statt der Leistung (§ 280 Abs. 3 BGB)	97
4.7.1	Schadenersatz wegen nicht oder nicht wie geschuldet erbrachter Leistung (§ 281 BGB)	97
4.7.2	Schadenersatz statt der Leistung wegen Verletzung einer sonstigen Pflicht (§§ 280 Abs. 3, 282 BGB)	99
4.7.3	Schadenersatz statt der Leistung bei Ausschluss der Leistungspflicht (§§ 280 Abs. 3, 283 BGB)	99
4.7.4	Ersatz vergeblicher »frustrierter« Aufwendungen (§§ 280 Abs. 3, 284 BGB)	99
4.7.5	Herausgabe des Ersatzes (§ 285 BGB)	100
4.8	Rücktritt bei Leistungsstörungen	100
4.8.1	Rechte des Gläubigers bei Verzögerung/Schlechterfüllung (§ 323 BGB)	100
4.8.2	Rechte des Gläubigers bei Verletzung einer Pflicht nach § 241 Abs. 2 BGB (§ 324 BGB)	100
4.9	Begriff des Schadens	101
4.9.1	Naturalrestitution	101
4.9.2	Schadenersatz in Geld	102
4.9.3	Mitverschulden	102
4.9.4	Immaterieller Schaden	102
4.9.5	Rücktritt neben Schadenersatz (§ 325 BGB)	103
4.10	Rücktritt (§§ 346 ff. BGB)	103
4.10.1	Allgemeines	103
4.10.2	Wertersatz statt Rückgewähr	104
4.10.3	Kein Wertersatz	104
4.10.4	Nutzungen/Verwendungen (§ 347 BGB)	105
4.10.5	Fristbestimmung (§ 350 BGB)	105
5	Widerrufs- und Rückgaberecht bei Verbraucherverträgen	
	(§§ 355 ff. BGB)	105
5.1	Widerrufsrecht	105
5.2	Rechtsfolgen	106
5.2.1	Kosten und Gefahr der Rücksendung	106
5.2.2	Wertersatz für Verschlechterung im Wege bestimmungsgemäßer Ingebrauchnahme	106
5.2.3	Weitergehende Ansprüche	107
5.3	Widerrufsrecht bei besonderen Vertriebsformen (§§ 312 ff. BGB)	107
5.3.1	Allgemeines	107
5.3.2	Geschäfte außerhalb von Geschäftsräumen	107
5.3.2.1	Begriff und Problemstellung	107
5.3.2.2	Kein Widerrufsrecht (§ 312 Abs. 2 BGB)	107
5.3.3	Fernabsatzverträge (§§ 312c ff. BGB)	108
5.3.3.1	Definition »Fernabsatzvertrag«	108
5.3.3.2	Definition »Fernkommunikationsmittel«	108

5.3.3.3	Unterrichtungspflichten des Unternehmers	108
5.3.3.4	Widerrufsrecht nach § 355 BGB.	109
6	Abtretung	109
6.1	Rechtsgeschäftliche Abtretung	109
6.1.1	Abtretungsvertrag	109
6.1.2	Abtretungsverbote	109
6.1.3	Sonderprobleme bei der Abtretung	110
6.1.4	Abtretung von anderen Rechten	111
6.2	Gesetzlicher Forderungsübergang	111
6.3	Abtretung im Steuerrecht	111

Teil D Schuldrecht – Besonderer Teil

1	Allgemeines über die einzelnen Schuldverhältnisse	113
1.1	Überblick über vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse	113
1.2	Die Vertragsfreiheit und ihre Grenzen	113
1.2.1	Grundsätze der Vertragsfreiheit	113
1.2.2	Grenzen der Vertragsfreiheit	115
1.2.2.1	Unzulässige Geschäfte	115
1.2.2.2	Zwingende inhaltliche Ausgestaltung von Verträgen	115
1.2.3	Allgemeine Geschäftsbedingungen	115
1.2.3.1	Ziel und Inhalt	115
1.2.3.2	Einbeziehung von AGB in den Vertrag	116
1.2.3.3	Überraschende und unangemessene Klauseln	116
1.2.3.4	Vorrang der Individualabrede	117
1.2.3.5	Anwendungsbereich der Vorschriften über Allgemeine Geschäftsbedingungen	117
1.2.3.6	Verfahrensrecht	117
1.2.4	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	117
2	Schuldrechtliche Verträge zur Übertragung von Gegenständen	118
2.1	Kaufvertrag	118
2.1.1	Rechte und Pflichten im Kaufvertrag	118
2.1.2	Sachmängel (§ 434 BGB)	119
2.1.2.1	Begriff des Sachmangels	119
2.1.2.2	Ansprüche aus der Sachmängelgewährleistung	120
2.1.2.3	Grenzen der Ansprüche aus der Sachmängelgewährleistung	122
2.1.3	Rechtsmängel (§ 435 BGB)	123
2.1.4	Produkthaftung	123
2.1.4.1	Problemstellung	123
2.1.4.2	Der Haftungstatbestand	123
2.1.4.3	Der Produktbegriff	123
2.1.4.4	Der Fehlerbegriff	124
2.1.4.5	Der Hersteller	124
2.1.4.6	Umfang der Haftung	125
2.1.5	Besondere Arten des Kaufs	125
2.1.5.1	Kauf unter Eigentumsvorbehalt (§ 449 BGB)	125
2.1.5.2	Kauf auf Probe (§ 454 f. BGB)	125
2.1.5.3	Wiederkauf (§§ 456 ff. BGB)	125
2.1.5.4	Schuldrechtlicher Vorkauf (§§ 463 ff. BGB), dingliches Vorkaufsrecht (§§ 1094 ff. BGB)	126
2.1.5.5	Verbrauchsgüterkauf (§§ 474–479 BGB)	126
2.1.5.6	Factoring	128
2.1.5.7	Franchising	128
2.1.6	Teilzeit-Wohnrechteverträge, Verträge über langfristige Urlaubsprodukte, Vermittlungsverträge und Tauschsystemverträge	129
2.1.6.1	Besondere Verträge	129
2.1.6.2	Gemeinsame Regeln zum Schutz des Verbrauchers	129
2.1.7	Verbraucherschutz	130

2.1.7.1	Überblick.....	130
2.1.7.2	Gelddarlehen (§§ 488–490 BGB).....	130
2.1.7.3	Verbraucherdarlehen (§§ 491–498 BGB).....	131
2.1.7.4	Finanzierungshilfen (§ 506 BGB).....	134
2.1.7.5	Ratenlieferungsvertrag (§ 510 BGB).....	134
2.1.8	Der Kaufvertrag im Steuerrecht.....	134
2.2	Tausch (§ 480 BGB).....	135
2.3	Schenkungsvertrag (§§ 516 ff. BGB).....	136
2.3.1	Begriff der Schenkung.....	136
2.3.2	Form der Schenkung.....	136
2.3.3	Besonderheiten des Schenkungsrechts.....	137
2.3.4	Schenkungen im Steuerrecht.....	141
2.3.5	Schenkungen im Rahmen einer vorweggenommenen Erbfolge.....	143
2.3.5.1	Zivilrechtliche Behandlung.....	143
2.3.5.2	Steuerliche Behandlung.....	143
3	Schuldrechtliche Verträge zur Überlassung von Gegenständen auf Zeit.....	147
3.1	Abgrenzungsfragen.....	147
3.2	Mietvertrag (§§ 535 ff. BGB).....	148
3.2.1	Begründung und Inhalt des Mietverhältnisses.....	148
3.2.2	Rechte und Pflichten im Mietvertrag.....	149
3.2.3	Beendigung des Mietverhältnisses.....	150
3.2.4	Änderungen des Mietrechts über Wohnraum.....	151
3.2.5	Mietvertrag im Steuerrecht.....	152
3.3	Leasing-Vertrag.....	153
3.3.1	Zivilrechtliche Problematik.....	153
3.3.2	Steuerliche Problematik.....	156
3.3.2.1	Bilanzierung und Abschreibung des Leasing-Gutes.....	156
3.3.2.2	Behandlung der Leasing-Raten.....	156
3.3.3	Mietkauf.....	158
3.4	Der Pachtvertrag (§§ 581 ff. BGB).....	160
3.5	Sachdarlehen.....	160
3.6	Darlehensvertrag im Steuerrecht.....	161
4	Schuldrechtliche Verträge zur Tätigkeit für andere.....	163
4.1	Abgrenzungsfragen.....	163
4.2	Der Dienstvertrag (§§ 611 ff. BGB).....	164
4.2.1	Dienstvertrag im Privatrecht.....	164
4.2.2	Dienstverhältnis im Steuerrecht.....	165
4.3	Werkvertrag und Werklieferungsvertrag (§§ 631 ff., 651 BGB).....	166
4.3.1	Werkvertrag.....	166
4.3.1.1	Abgrenzung zum Dienstvertrag.....	166
4.3.1.2	Vertragspflichten.....	167
4.3.1.3	Gewährleistungsrecht (§§ 633–639 BGB).....	167
4.3.2	Werklieferungsvertrag.....	168
4.3.3	Werkvertrag und Werklieferungsvertrag im Steuerrecht.....	168
4.3.4	Auslobung.....	169
5	Sonstige Leistungsversprechen.....	170
5.1	Abgrenzungsfragen.....	170
5.2	Bürgschaftsvertrag.....	170
5.2.1	Schuldrechtliche Beziehungen bei der Bürgschaft.....	170
5.2.2	Voraussetzungen des Bürgschaftsvertrages.....	171
5.2.3	Inanspruchnahme des Bürgen.....	171
5.2.4	Rückgriffsansprüche des Bürgen gegen den Hauptschuldner.....	172
6	Ungerechtfertigte Bereicherung.....	172
6.1	Übersicht.....	172
6.2	Leistungskondiktion.....	172
6.3	Eingriffskondiktion.....	173

6.4	Rückgriffskondition	173
6.5	Verwendungskondition	174
6.6	Sonderfälle bei Nichtberechtigten (§ 816 BGB)	174
7	Unerlaubte Handlung	174
7.1	Übersicht.	174
7.2	Grundtatbestand der unerlaubten Handlung (§ 823 Abs. 1 BGB)	175
7.2.1	Tatbestand des § 823 Abs. 1 BGB	175
7.2.2	Rechtswidrigkeit.	176
7.2.3	Schuld.	176
7.3	Verletzung eines Schutzgesetzes (§ 823 Abs. 2 BGB)	177
7.4	Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung (§ 826 BGB)	177
7.5	Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831 BGB)	177
7.6	Umfang des Ersatzanspruchs	178
7.6.1	Allgemeine Vorschriften (§§ 249 ff. BGB)	178
7.6.2	Sondervorschriften bei Verletzung einer Person oder bestimmter Persönlichkeitsgüter (§§ 842 ff. BGB)	179

Teil E Sachenrecht

1	Überblick über das Sachenrecht	180
1.1	Grundprinzipien des Sachenrechts	180
1.1.1	Absolutheitsgrundsatz	180
1.1.2	Typenzwang	180
1.2	Grundbegriffe	181
1.2.1	Sachen als körperliche Gegenstände	181
1.2.2	Bewegliche und unbewegliche Sachen	182
1.3	Bestandteile	182
1.4	Zubehör (§ 97 BGB)	184
1.5	Steuerlicher Sachbegriff	184
1.5.1	Allgemeines	184
1.5.2	Sachbegriff im Einkommensteuerrecht	185
1.5.3	Sachbegriff im Umsatzsteuerrecht	186
1.5.4	Sachbegriff in weiteren Steuerrechtsgebieten	186
2	Dingliche Rechte im Einzelnen	187
2.1	Eigentum	187
2.1.1	Einschränkung durch das Gesetz	187
2.1.2	Einschränkung durch Rechte Dritter	188
2.1.3	Eigentumsformen	188
2.1.4	Steuerliche Behandlung	190
2.2	Besitz	190
2.2.1	Mittelbarer und unmittelbarer Besitz	191
2.2.2	Eigenbesitz oder Fremdbesitz	191
2.2.3	Besitzdiener	191
2.3	Besitzerwerb und Besitzverlust	192
3	Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	193
3.1	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb	193
3.2	Erwerb des Eigentums durch Einigung und Übergabe (§ 929 Satz 1 BGB)	194
3.3	Eigentumserwerb nach § 929 Satz 2 BGB	195
3.4	Eigentumserwerb durch Besitzkonstitut (§ 930 BGB)	196
3.5	Eigentumserwerb nach § 931 BGB	197
3.6	Rechtsfolgen des Eigentumserwerbs	198
4	Gutgläubiger Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten	198
4.1	Überblick	198
4.2	Gutgläubiger Eigentumserwerb nach § 932 Abs. 1 BGB	199
4.3	Gutgläubiger Eigentumserwerb gem. § 933 BGB	200
4.4	Gutgläubiger Eigentumserwerb gem. § 934 BGB	201

4.5	Zusammenfassung.....	202
5	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken.....	202
5.1	Einigung.....	202
5.2	Grundbucheintragung.....	203
5.2.1	Das Grundbuch.....	203
5.2.2	Die Eintragung.....	204
5.3	Gutgläubiger Eigentumserwerb an Grundstücken.....	204
5.4	Zusammenfassung der wichtigsten Übertragungstatbestände.....	206
6	Eigentumserwerb an beweglichen Sachen und Grundstücken im Umsatzsteuerrecht.....	206
7	Eigentumsvorbehalt.....	207
7.1	Anwartschaftsrecht auf Eigentumserwerb.....	209
7.2	Besonderheiten bei Verfügungen unter aufschiebender Bedingung.....	209
7.2.1	Verfügung des Vorbehaltseigentümers während der Schwebezeit.....	210
7.2.2	Verhinderung des Bedingungseintritts durch den Vorbehaltsverkäufer.....	210
7.3	Eigentumsvorbehalt im Geschäftsleben.....	211
7.3.1	Der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt.....	211
7.3.2	Der verlängerte Eigentumsvorbehalt.....	211
7.3.3	Der nachgeschaltete Eigentumsvorbehalt.....	213
7.3.4	Der Kontokorrentvorbehalt.....	213
7.3.5	Der Konzernvorbehalt.....	213
7.4	Steuerliche Auswirkungen beim Eigentumsvorbehalt.....	213
7.4.1	Einkommensteuerrecht.....	213
7.4.2	Umsatzsteuerrecht.....	213
7.4.3	Bewertungsrecht.....	214
8	Sicherungsübereignung.....	214
8.1	Problemstellung und Abgrenzung.....	214
8.2	Die Sicherungsübereignung als »besitzloses Pfandrecht«?.....	215
8.3	Steuerliche Behandlung der Sicherungsübereignung.....	216
8.3.1	Einkommensteuerrecht.....	216
8.3.2	Umsatzsteuerrecht.....	217
8.3.3	Bewertungsrecht.....	217
8.4	Exkurs: Sicherungsabtretung.....	217
9	Pfandrechte und beschränkt dingliche Rechte.....	218
9.1	Pfandrecht an Sachen.....	218
9.1.1	Akzessorietät.....	218
9.1.2	Entstehung des Pfandrechts.....	219
9.1.3	Haftung des Pfands.....	219
9.1.4	Übertragung des Pfandrechts.....	220
9.1.5	Erlöschen des Pfandrechts.....	220
9.1.6	Pfandrecht an Rechten.....	221
9.1.7	Steuerliche Behandlung des Pfandrechts.....	221
9.2	Hypothek (§§ 1113 ff. BGB).....	221
9.2.1	Wesen der Hypothek.....	221
9.2.2	Entstehung der Hypothek.....	222
9.2.3	Zweck der Hypothek.....	223
9.2.4	Befriedigung des Hypothekengläubigers.....	223
9.2.5	Übertragung der Hypothek.....	224
9.2.6	Sonderformen der Hypothek.....	224
9.2.7	Steuerliche Behandlung der Hypothek.....	224
9.2.8	Rangverhältnis der Rechte.....	225
9.3	Grundschild (§§ 1191 ff. BGB).....	225
9.4	Rentenschuld.....	225
9.5	Sonstige beschränkte dingliche Rechte an Grundstücken (Auswahl).....	226
9.5.1	Erbbaurecht.....	226
9.5.2	Dienstbarkeit.....	227

9.5.2.1	Grunddienstbarkeit	227
9.5.2.2	Persönlich beschränkte Dienstbarkeit	228
9.5.2.3	Wohnungsrecht des § 1093 BGB	228
9.5.2.4	Steuerliche Hinweise	229
9.5.3	Nießbrauch	229
9.5.3.1	Nießbrauch an Sachen (§§ 1030 ff. BGB)	229
9.5.3.2	Nießbrauch an Rechten (§§ 1068 ff. BGB)	230
9.5.3.3	Nießbrauch an einem Vermögen (§§ 1085 ff. BGB)	231
9.5.3.4	Nutzungsrechte im Steuerrecht	231

Teil F Familienrecht

1	Einführung	232
1.1	Schutzbereich des Familienrechts	232
1.2	Verfassungsrechtliche Grundlagen	233
1.3	Übersicht über die Rechtsgrundlagen	233
1.4	Rechtsentwicklung	234
2	Das Ehe- und Ehegüterrecht	235
2.1	Eheschließung	235
2.2	Ehewirkungen	236
2.2.1	Überblick	236
2.2.2	Eheliche Lebensgemeinschaft	236
2.2.3	Haushaltsführung und Erwerbstätigkeit	236
2.2.4	Mitarbeit des Ehegatten	237
2.2.4.1	Familienrechtliche Mitarbeitspflicht	237
2.2.4.2	Vertragliche Ehegattenmitarbeit	237
2.2.5	Unterhaltspflichten bei bestehender Ehe (§§ 1360, 1361 BGB)	241
2.2.6	Namensrecht	242
2.2.7	Ehewirkungen im Steuerrecht	243
2.3	Eheliches Güterrecht	243
2.3.1	Überblick	243
2.3.2	Zugewinnngemeinschaft (Gütertrennung mit Zugewinnausgleich)	243
2.3.2.1	Gütertrennung	244
2.3.2.2	Selbständige Vermögensverwaltung, Verfügungsbeschränkungen	244
2.3.2.3	Zugewinnausgleich bei Beendigung des Güterstandes	245
2.3.3	Gütertrennung	246
2.3.4	Gütergemeinschaft	246
2.3.5	Bedeutung der Güterstände für das Steuerrecht	247
2.4	Ehescheidung	248
2.4.1	Grundsatz: Zerrüttungsprinzip	248
2.4.2	Unterhalt der geschiedenen Ehegatten und der gemeinsamen Kinder (§§ 1569 ff., 1601 ff. BGB)	250
2.4.3	Der Versorgungsausgleich (§ 1587 BGB)	251
2.4.4	Güterrechtliche Auseinandersetzung	252
2.4.5	Elterliches Sorgerecht	254
2.4.6	Gerichtliches Verfahren	254
2.4.6.1	Familiengericht	254
2.4.6.2	Scheidungssachen und andere Familiensachen (Verbundverfahren)	255
2.5	Nichteheliche Lebensgemeinschaft	256
2.6	Eingetragene Lebenspartnerschaft	257
3	Verwandschaft und Unterhalt	258
3.1	Abstammung	258
3.2	Unterhalt	259
3.2.1	Übersicht	259
3.2.2	Unterhalt gegenüber Verwandten (§§ 1601 ff. BGB)	259
3.2.2.1	Verwandschaft in gerader Linie	260

3.2.2.2	Bedürftigkeit des Anspruchsberechtigten	260
3.2.2.3	Leistungsfähigkeit des Verpflichteten	260
3.2.2.4	Reihenfolge bei Mehrheit von Unterhaltsverpflichtungen	261
3.2.2.5	Reihenfolge bei Mehrheit von Unterhaltsberechtigten	261
3.2.2.6	Art und Umfang des Unterhalts	262
3.2.2.7	Abänderungsklage nach § 323 ZPO	263
3.2.3	Unterhalt der Eltern gegenüber Kindern	264
3.2.4	Unterhalt von nichtehelichen Kindern (§ 1615a BGB)	264
3.2.5	Unterhaltszahlungen im Steuerrecht	265
3.2.5.1	Abzugsverbot für Zuwendungen	265
3.2.5.2	Wiederkehrende Zahlungen im Zusammenhang mit einer Gegenleistung	266
4	Eltern-Kind-Verhältnis	268
4.1	Rechtsstellung des Kindes	268
4.2	Elterliche Sorge	269
4.2.1	Grundsätze	269
4.2.2	Personensorge	270
4.2.3	Vermögenssorge	271
4.3	Gesetzliche Vertretung	271
4.4	Gerichtliche Genehmigung	272
4.5	Elterliche Sorge bei Getrenntlebenden und nach Scheidung	273
4.6	Rechtsverhältnisse zwischen Eltern und Kindern	273
4.6.1	Arbeitsverhältnisse mit Kindern	273
4.6.2	Übertragung von Vermögen	274
5	Vormundschaft	274
5.1	Vormundschaft über Minderjährige	275
5.1.1	Voraussetzungen der Vormundschaft (§§ 1773, 1774 BGB)	275
5.1.2	Führung der Vormundschaft (§§ 1793–1836a BGB)	275
5.2	Betreuung	276
5.2.1	Voraussetzungen der Betreuung	276
5.2.2	Rechtsstellung des Betreuten	277
5.2.3	Rechtsstellung des Betreuers	277
5.2.4	Einwilligungsvorbehalt (§ 1903 BGB)	278
5.3	Pflegschaft	278

Teil G Erbrecht

1	Einführung	280
1.1	Grundbegriffe des Erbrechts	280
1.2	Grundregeln des Erbrechts	281
1.2.1	Gesamtrechtsnachfolge	281
1.2.2	Anfallprinzip	281
1.2.3	Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	282
1.2.4	Privaterbrecht und Familienerbfolge	283
1.2.5	Testierfreiheit	283
1.2.6	Gesetzliches Erbrecht des Staates	283
1.3	Erbrecht und Steuerrecht	283
1.3.1	Erbschaftsteuer	283
1.3.2	Ertragsteuerrecht	284
2	Berufung zum Erben	285
2.1	Gesetzliche Erbfolge (§§ 1924–1936 BGB)	286
2.1.1	Gesetzliches Verwandtenerbrecht	286
2.1.1.1	Grundregeln	286
2.1.1.2	Erben der ersten Ordnung (§ 1924 BGB)	288
2.1.1.3	Erben der zweiten Ordnung (§ 1925 BGB)	289
2.1.1.4	Erben der dritten Ordnung (§ 1926 BGB)	289
2.1.2	Gesetzliches Ehegattenerbrecht	290

2.1.2.1	Grundregeln des § 1931 BGB	290
2.1.2.2	Einfluss der Güterstände auf das Ehegattenerbrecht	291
2.1.3	Erbfolge bei nicht ehelicher Abstammung	293
2.2	Rechtsgeschäftliche Erbfolge	294
2.2.1	Überblick über die Verfügungen von Todes wegen	294
2.2.2	Testament	295
2.2.3	Gemeinschaftliches Testament	296
2.2.4	Erbvertrag	297
3	Besondere Inhalte letztwilliger Verfügungen	297
3.1	Alleinerbe – Miterbe	297
3.2	Vor- und Nacherbschaft, Ersatzerbschaft	297
3.3	Erbeinsetzung, Vermächtnis, Auflage, Teilungsanordnung	298
3.3.1	Erbeinsetzung	298
3.3.2	Vermächtnis (§§ 1939, 2147 ff. BGB)	298
3.3.3	Auflage (§§ 1940, 2192 ff. BGB)	298
3.3.4	Teilungsanordnung (§ 2048 BGB)	299
3.3.5	Testamentsvollstreckung (§§ 2197 ff. BGB)	299
4	Ausschluss von der Erbfolge	300
4.1	Enterbung und Pflichtteilsrecht	300
4.1.1	Enterbung	300
4.1.2	Pflichtteilsrecht (§§ 2303 ff. BGB)	300
4.1.3	Erbverzichtsvertrag (§§ 2346 ff. BGB)	301
4.1.4	Erbunwürdigkeit (§§ 2339 ff. BGB)	301
5	Nachlassschulden	301
5.1	Grundregeln der Erbenhaftung	301
5.2	Beschränkung der Erbenhaftung	302
5.3	Arten der Schulden des Erben	302
5.3.1	Nachlassschulden	302
5.3.2	Eigen- oder Erbensschulden	303
5.3.3	Nachlasseigen- oder Nachlasserbenschulden	303
6	Miterbengemeinschaft (§§ 2032–2063 BGB)	303
6.1	Gesamt- und Sondererbfolge	303
6.1.1	Gesamterbfolge und Gesamthandsvermögen	303
6.1.2	Sondererbfolge	305
6.2	Verwaltung des Nachlasses	307
6.3	Auseinandersetzung und Nachlassenteilung	308
6.4	Erbaueinandersetzung im Ertragsteuerrecht	309
6.4.1	Erbaueinandersetzung von Privatvermögen	309
6.4.1.1	Grundsätze	309
6.4.1.2	Realteilung von Privatvermögen ohne Ausgleichszahlung	310
6.4.1.3	Erbaueinandersetzung von Privatvermögen mit Ausgleichszahlung	310
6.4.2	Erbaueinandersetzung über Betriebsvermögen	311
6.4.2.1	Grundsätze	311
6.4.2.2	Realteilung von Betriebsvermögen ohne Ausgleichszahlungen	312
6.4.2.3	Realteilung von Betriebsvermögen mit Ausgleichszahlungen	313
6.4.3	Schuldzinsenabzug bei Erbfallschulden	314

Teil H Lösungshinweise zu den Fällen

Lösungshinweise zu den Fällen	316
-------------------------------------	-----

Teil I Komplexe Übungsfälle

Übungsfall 1	336
Sachverhalt 1	336
Sachverhalt 2	336
Sachverhalt 3	337
Übungsfall 2	337
Sachverhalt 1	337
Sachverhalt 2	337
Sachverhalt 3	338
Sachverhalt 4	339
Übungsfall 3	339
Sachverhalt 1	339
Sachverhalt 2	339

Teil J Lösungshinweise zu den komplexen Übungsfällen

Lösung zu Übungsfall 1	341
Sachverhalt 1	341
Sachverhalt 2	342
Sachverhalt 3	343
Lösung zu Übungsfall 2	344
Sachverhalt 1	344
Sachverhalt 2	344
Sachverhalt 3	346
Sachverhalt 4	347
Lösung zu Übungsfall 3	348
Sachverhalt 1	348
Sachverhalt 2	349
Stichwortregister	351